



Protokoll

6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 1. September 2020 20:30 bis 22:00 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Walser Nikolaus, Gemeinderatsvizepräsident
Carnot René, Gemeinderat
Hangl Andreas, Gemeinderat
Heis Alexander, Gemeinderat
Heis Ralf, Gemeinderat
Jenal Thomas, Gemeinderat
Zegg Thomas, Gemeinderat

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident
Gemeindevor- Davaz Cla, Vizepräsident
stand Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Valsecchi Martin, Gemeinderat

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Carnot René
Hangl Andreas
Heis Alexander
Heis Ralf
Högger Daniel
Jenal Thomas
Valsecchi Martin
Walser Nikolaus
Zegg Thomas

27 Jahresrechnung EW Samnaun
Genehmigung der Jahresrechnung 2019/2020 EW Samnaun

10.06 - 180

Weiter anwesend:

Kleinstein Jasmin, Präsidentin GPK
Prinz Viktor, Mitglied GPK
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Kleinstein Hans, Betriebsleiter EW Samnaun
Jenal Beat, Finanzbuchhaltung EW Samnaun

Entschuldigt:

Lumpi Sebastian, Mitglied GPK
Oswald Gian Claudio, Mitglied GPK

Erwägungen

Der Betriebsleiter vom EW Samnaun, Hans Kleinstein, stellt die Jahresrechnung 2019/2020 vor.

Laufende Rechnung

Der Total Aufwand betrug CHF 6'231'953.64, der Total Ertrag CHF 6'470'177.84. Dies ergibt einen Netto Ertrag von CHF 238'224.20.

Gemäss Ausführung des EW-Betriebsleiters kann generell auf ein gutes Geschäftsjahr zurückgeblückt werden. Der gute Geschäftsgang in den Samnauner Betrieben spiegelt sich in den vorliegenden Zahlen wider. Einzig der frühe und abrupte Saisonschluss Mitte März aufgrund des Coronavirus hat sich schmälern auf das Gesamtergebnis ausgewirkt.

Mit den Kraftwerken Schergenbach und Laret konnte im Berichtsjahr rund 15 % mehr Energie produziert werden als im Vorjahr. Das Kraftwerk Spissermühle lieferte 5.9 Mio. kWh Strom und das Kraftwerk Laret 1.8 Mio. kWh. Gesamt beträgt die Eigenproduktion somit rund 7.7 Mio. kWh bzw. gut 35 % des Gesamtbedarfes. Für die im Kraftwerk Laret produzierte Energie erhält das EW Samnaun vom Bund eine KEV-Gebühr von rund 20 Rappen pro kWh. Dank der hohen Eigenproduktion konnte man im Bereich Energie höhere Abschreibungen tätigen und der Strompreis konnte tief gehalten werden.

Im Bereich Installation konnte das EW erfreulicherweise wieder sehr viele Aufträge im Tal abwickeln. Die Netto-Margen im Bereich Installationen und Apparateverkauf betragen jeweils zwischen 4 – 6 %.

Der Apparateverkauf hat weiter zugenommen und aufgrund der guten Auftragslage in der Elektroinstallationsabteilung konnte ab Sommer 2019 ein zusätzlicher Mitarbeiter beschäftigt werden.

Über alle drei Abteilungen (Energie, Netz, Installationen) wurden Abschreibungen von Total CHF 1'041'442.55 getätigt. Der Cashflow des EW Samnaun beträgt CHF 1'279'666.75.

Im Bereich Installationen wurde ein Netto-Gewinn von CHF 224'784.78 erwirtschaftet. Im Bereich Netz resultiert ein Verlust von CHF 34'192.16, welcher mit dem Gewinn von CHF 47'631.58 aus dem Bereich Energie kompensiert werden konnte.

Investitionsrechnung

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden Investitionen in der Höhe von CHF 1'314'442.55 getätigt (budgetiert CHF 2'665'000.00).

Vom Kraftwerk Spissermühle wurde die Wasserefassung inkl. Dotierung saniert bzw. neu montiert.

In den Trafostationen Poz Ravaisch und Laret Dorf wurden neue Mittelspannungsanlagen mit Motorisierung eingebaut.

Der 1. Teil der zweiten Kabel-Zuleitung von Martina nach Samnaun (MS-Kabelleitung Martina – Vinadi mit Schaltanlage Vinadi) wurde erstellt. Damit kann die Energieversorgungssicherheit für Samnaun weiter erhöht werden.

Die Kosten für die Übernahme vom UW-Martina und der Umbau auf die Netzebene 3 (NE 3) sind noch nicht abgeschlossen und werden deshalb zu einem grossen Teil erst im Geschäftsjahr 2020/2021 abgerechnet. Aus diesem Grund sind auch die budgetierten Investitionen tiefer ausgefallen.

Die Lichtwellen-Verbindungsleitung (Glasfaserleitung) Martina – Samnaun wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 eingezogen. Mittlerweile ist die LWL durchgehend von Martina bis Samnaun in Betrieb.

Das Eigenkapital des EW Samnaun beträgt per 31. März 2020 CHF 11'253'023.57.

Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde sowie das Revisionsbüro Gredig + Partner AG beantragen, die Jahresrechnung 2019/2020 des EW Samnaun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 238'224.20 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2019/2020 (inkl. Investitionsrechnung) vom EW Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 238'224.20.

Gemäss Artikel 9 und 5 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung des EW Samnaun dem fakultativen Referendum.

28

Lawinenschutzmassnahmen

04.09 - 89

Neubau Lawinensprengmasten Urezza Tigliola, Kreditfreigabe

Erwägungen

Im Mai 2019 beauftragte der Gemeindevorstand das WSL-Institut für Schnee -und Lawinenforschung SLF mit einem Gutachten bezüglich der Lawinensituation in den Lawinenzügen Urezza Tigliola und Urezza Lada. Für das Anrissgebiet der Lawine Urezza Tigliola, in dem bisher Sprengungen vom Helikopter aus durchgeführt wurden, sollte der Einsatz einer ortsfesten Anlage geprüft werden. Der Lawinenzug Urezza Lada wurde bis 2018 mit dem Raketenrohr gesichert, zusätzlich mit Sprengungen vom Helikopter aus.

Mit Datum vom 9. Januar 2020 liegt das Gutachten "Lawinensituation Urezza Tigliola und Urezza Lada Samnaun" vom WSL-Institut für Schnee -und Lawinenforschung SLF vor.

Sowohl der Gemeindevorstand wie auch die Lawinenkommission prüften das Gutachten und waren damit einverstanden. In einem weiteren Schritt gab der Gemeindevorstand die Planung für die Lawinenschutzmassnahmen im Gebiet Urezza Tigliola in Auftrag und leitete das BAB-Verfahren ein. Die BAB-Bewilligung liegt mittlerweile vor und die BBS AG sicherte zu, sich mit 50 % an den Kosten zu beteiligen. Ebenso liegt das Vorprojekt des Kantons vor. Das Projekt dient vor allem der Sicherung der Pistenzugänge von Zebblas im Bereich Foppa und Schmuggleralm. Sekundär kann damit der Märchenweg gesichert werden.

Im SLF-Gutachten wird für das Gebiet Urezza Tigliola die Lawinenbewirtschaftung mittels Lawinensprengmasten empfohlen. Die Kosten für den Lawinensprengmasten betragen gemäss Offerte der Firma Wyssen Avalanche Control AG netto CHF 90'924.00. Die Baumeisterarbeiten kosten gemäss Schätzung rund CHF 20'000.00. Die Baumeisterarbeiten werden von der Baugruppe der BBS AG ausgeführt.

Im Investitionsbudget 2020 ist für die Erweiterung der Sprengmastenanlagen der Betrag von CHF 750'000.00 enthalten (Konto Nr. 7420.5030.05).

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat, für den Neubau von einem Sprengmasten im Gebiet Urezza Tigliola den Betrag von CHF 110'000.00 aus dem Investitionsbudget 2020, Konto 7420.5030.05, freizugeben. Der Sprengmasten soll noch im Herbst 2020 installiert werden.

Für die Planung und Umsetzung der Lawinenschutzmassnahmen Urezza Lada ist die BBS AG verantwortlich.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt für den Neubau von einem Sprengmasten im Gebiet Urezza Tigliola einstimmig den Betrag von CHF 110'000.00 aus dem Investitionsbudget 2020, Konto 7420.5030.05, frei.

Die BBS AG beteiligt sich mit 50 % an den Kosten.

29 Verschiedenes

15.05.99 - 90

• Information betr. Glasfaser-Netzausbau

An einer Sitzung vom 1. September 2020 informierte die Swisscom den Gemeindevorstand sowie die Geschäftsleitung vom EW Samnaun über den Stand betr. Ausbau Glasfaser in Samnaun. Laut Auskunft der Swisscom ist mit einem Ausbau bis im Herbst 2022 zu rechnen, wobei Glasfaser dann lediglich bis an die Strasse angeboten wird und jeder Liegenschaftsbesitzer den Anschluss bis ins Haus auf eigene Rechnung ausführen lassen müsste. Die Leistung würde sich dann von heute 80 – 100 Megabit/Sekunde auf 200 – 500 Megabit pro Sekunde erhöhen.

Wie der Geschäftsleiter vom EW Samnaun ausführt, ist mittlerweile eine Glasfaserleitung durchgehend von Martina bis Samnaun vorhanden. Diese kann vom EW an Drittanbieter vermietet oder verkauft werden.

Es werden nun weitere Abklärungen getroffen, auch mit anderen Anbietern. Ein Ausbau mit Glasfasernetz soll in Samnaun möglichst rasch umgesetzt werden.

- **Information Pflegegruppe "Chalamandrin"**

Der Gemeindevorstand hat vom Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) Auskunft gewünscht, wie der Stand bezüglich Wieder-Inbetriebnahme Pflegegruppe Samnaun ist. Gleichzeitig hat der Vorstand verlangt, dass die Bewohner der Pflegegruppe Samnaun bis spätestens Ende Oktober 2020 wieder nach Samnaun verlegt werden müssen.

Das CSEB ist intensiv auf der Suche nach Mitarbeitern. Es wird nun versucht, mit zusätzlichen Entschädigungen (Ortszulagen bzw. Fahrspesen) Mitarbeiter für die Pflegegruppe Samnaun zu finden.



Susan Prinz, Protokollführung

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:
21.09.2020